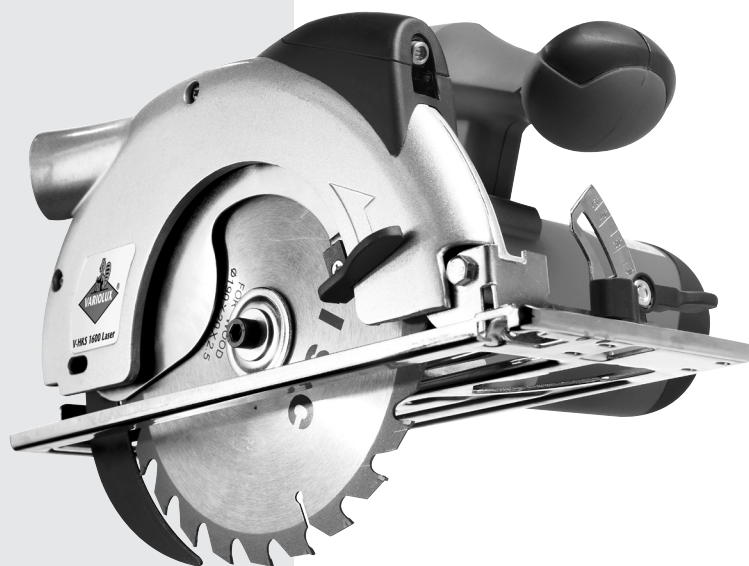




V-HKS 1600 Laser



- D** Bedienungsanleitung  
Handkreissäge Laser
- F** Mode d'emploi  
Scie circulaire laser
- I** Guida all'uso  
Sega circolare laser



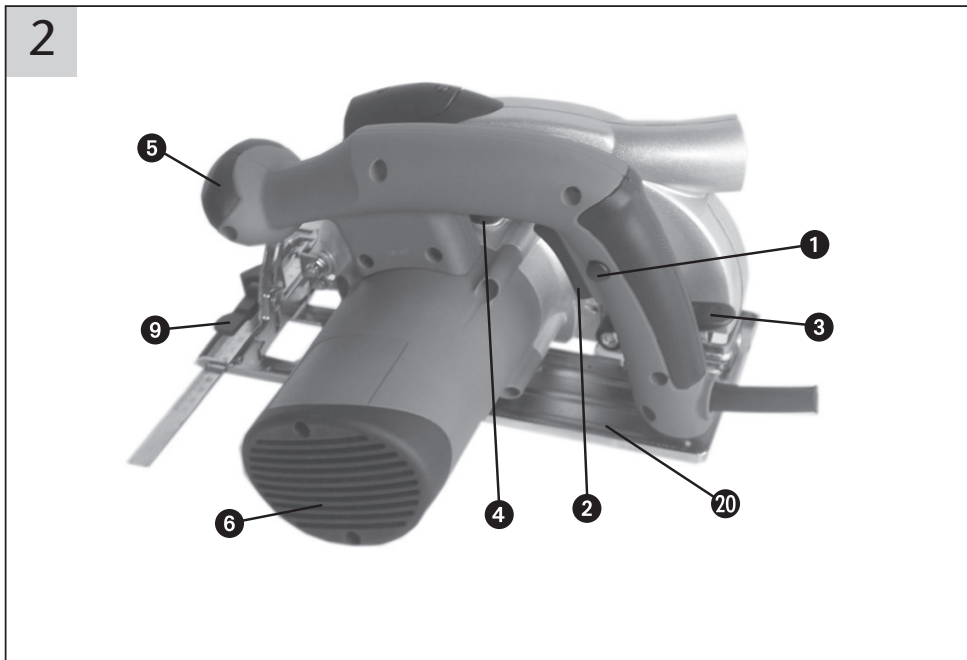
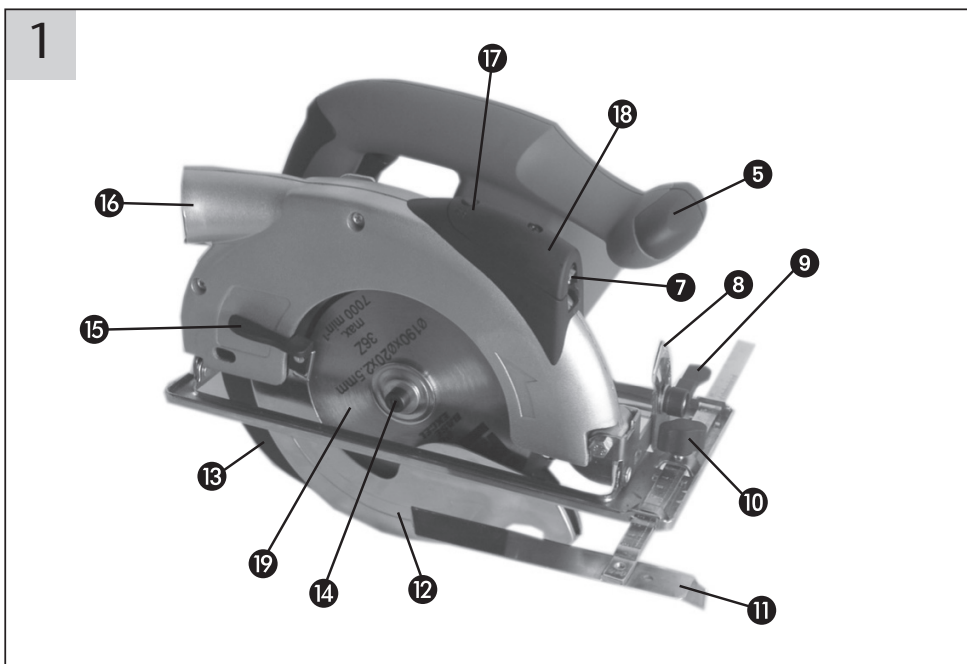
Art.-Nr.: 44.710.64  
I.-Nr.: 01015

- D** Bitte vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen
- F** Nous vous prions de lire attentivement le mode d'emploi avant de procéder au montage et à la mise en service
- I** Prima del montaggio e della messa in esercizio, leggere attentamente la guida all'uso



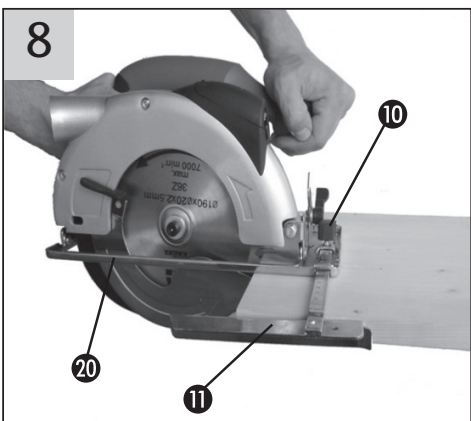
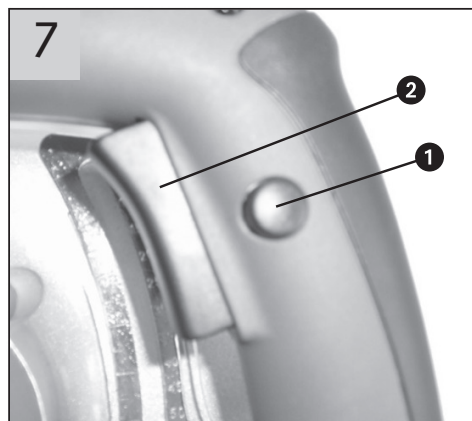
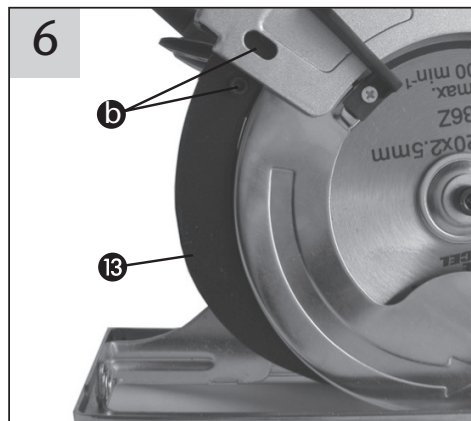
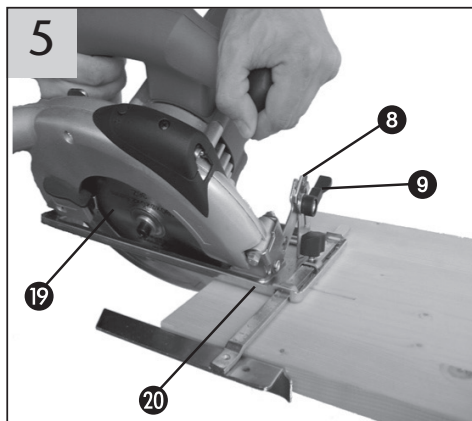
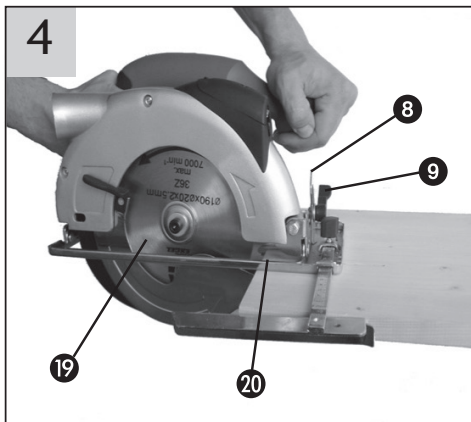
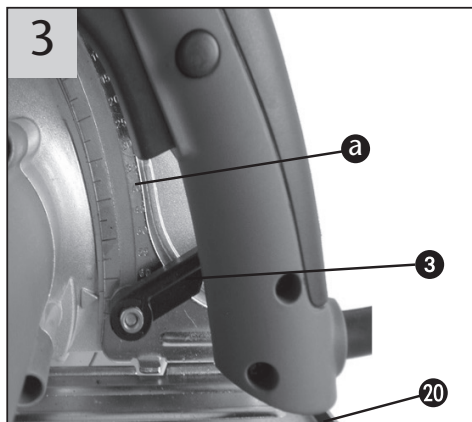


## VARIOLUX V-HKS 1600 Laser



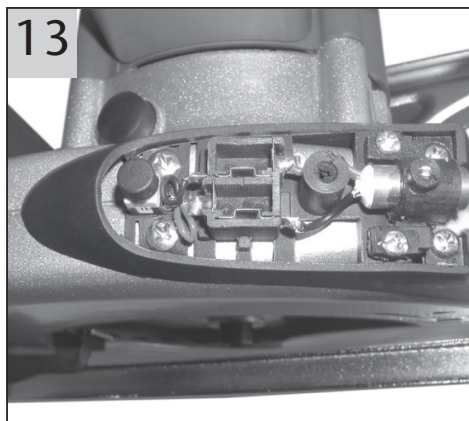
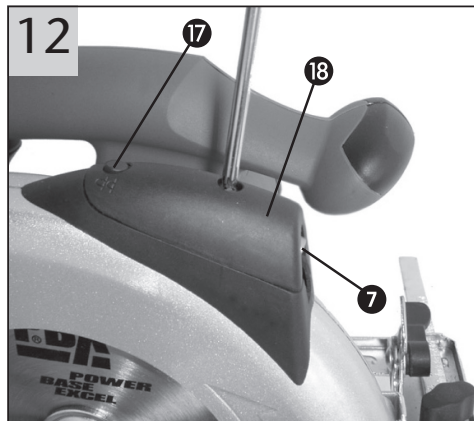
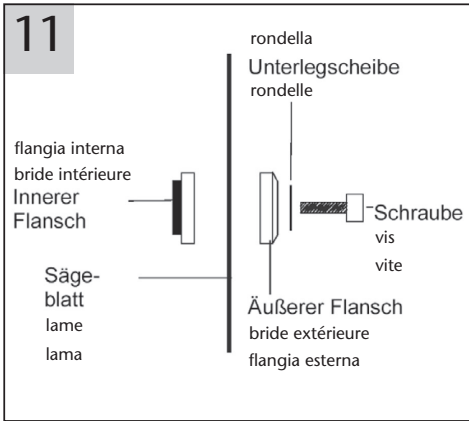
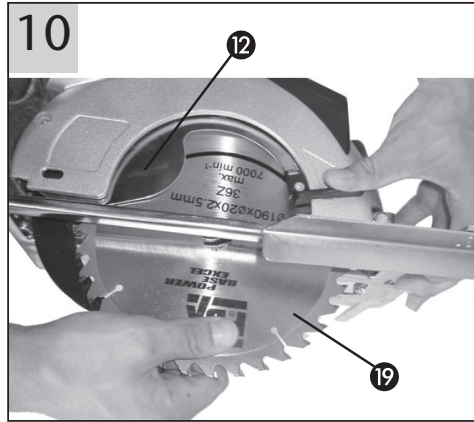
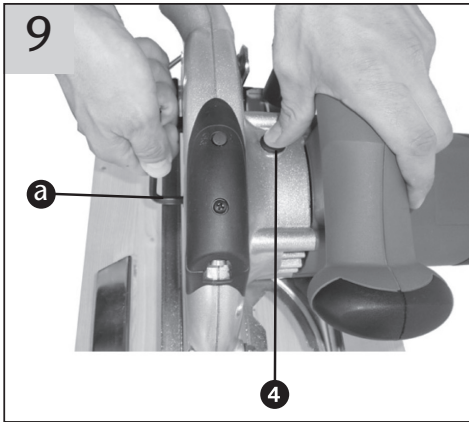


## VARIOLUX V-HKS 1600 Laser





# VARIOLUX V-HKS 1600





## D | Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Kreissäge mit Laser entschieden haben!

Ihre neue Kreissäge ist einfach zu bedienen und vielseitig einsetzbar – ein unverzichtbares Werkzeug für jeden Heimwerker!

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen des Gerätesicherheitsgesetzes und den geltenden Normen.

Beim Benutzen von elektrischen Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie sie gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung bitte mit aus.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstehen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer Kreissäge!

### 1. Anwendungsbereich

Diese Handkreissäge darf nur im handgeführten Betrieb verwendet werden. Sie ist mit dem mitgelieferten Zubehör für gerade Schnitte in Holz und Holzwerkstoffe gemäss den Angaben in dieser Bedienungsanleitung geeignet. Mit jeweils geeigneten Sägeblättern (Herstellerangaben beachten!) ist die Maschine auch für folgende Werkstoffe geeignet: Kunststoffe, Thermo- und duroplastische Kunststoffe, Schichtstoffe, Hartschaumplatten, Gipskarton, Steinwollplatten, zementgebundene Spanplatten, Gasbeton sowie NE-Metalle. Alle anderen Anwendungen sind ausdrücklich ausgeschlossen. Der Gehrungswinkel des Gerätes beträgt 45 Grad.

### 2. Allgemeine Sicherheitshinweise

**Achtung!** Lesen Sie sämtliche Anweisungen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel).

**Bewahren Sie diese Anweisungen gut auf!**

#### 2.1 Arbeitsplatz

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.** Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit diesem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeuges fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

#### 2.2 Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich zugelassen sind.** Die Anwendung eines für den Aussenbereich zugelassen Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Schliessen Sie das Elektrowerkzeug über eine mit maximal 16A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose an den Netzstrom (230V~, 50Hz) an. Wir empfehlen den Einbau einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung**



mit einem Nennauslösestrom von nicht mehr als 30 mA. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur beraten.

### 2.3 Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Nachlässigkeit beim Gebrauch des Elektrogerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.



#### Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.



#### Tragen Sie eine Staubschutzmaske.

Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



#### Tragen Sie eine Schutzbrille.

Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.

- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand, und halten Sie jeder-**

zeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaugeinrichtungen und Staubauffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

### 2.4 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- **Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrogerät.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen. Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.
- **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem Gerät nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- **Halten Sie Ihre Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.



## D | Bedienungsanleitung

Wenn ein Ersatz erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

- Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Wenn die Anschlussleitung des Elektrowerkzeuges beschädigt ist, muss sie durch eine speziell vorgerichtete Anschlussleitung ersetzt werden, die über die Kundendienstorganisation erhältlich ist.

### 2.5 Service

- Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

### 2.6 Nutzung der Batterien

- Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter Laser On/Off in der Position „0“ befindet, bevor Sie Batterien einsetzen. Das Einsetzen von Batterien bei eingeschaltetem Laser kann zu Unfällen führen.
- Bei ungeeigneter Benutzung kann es zum Auslaufen der Batterien kommen. Vermeiden Sie Kontakt mit der Batterieflüssigkeit. Falls Sie in Kontakt mit Batterieflüssigkeit kommen sollten, reinigen Sie den Körper mit fließendem Wasser. Sollte Batterieflüssigkeit in die Augen geraten, sollten Sie zusätzlich sofort einen Arzt aufsuchen. Ausgelaufene Batterieflüssigkeit kann zu Hautreizungen und Verätzungen führen.

### 3. Besondere Sicherheitshinweise

- Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Kreissäge halten, kann das Sägeblatt diese nicht verletzen.
- Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.

- Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstückes an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Unterlage. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu sichern, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Geräte Kabel treffen könnte. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die metallenen Geräteteile unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung. Dies verbessert die Schnittpgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Grösse und passend zur Form des Aufnahmeflansches (rautenförmig oder rund). Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben. Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.
- Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:
  - ein Rückschlag ist eine unerwartete Reaktion eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass sich die unkontrollierte Säge aus dem Werkstück heraus und in Richtung der Bedienperson bewegen kann;
  - wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt das Gerät in Richtung der Bedienperson zurück;
  - wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstückes verhaken, wodurch das Sägeblatt aus dem Sägespalt heraus und rückwärts in Richtung der Bedienperson springt.





**Vorsichtsmassnahmen zum Vermeiden eines Rückschlages:**

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Halten Sie immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen, wenn geeignete Massnahmen getroffen wurden.
- **Falls das Sägeblatt klemmt, oder das Sägen aus einem anderen Grund unterbrochen wird, lassen Sie den Ein-/Ausschalter los und halten Sie die Säge im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt vollständig stillsteht. Versuchen Sie niemals, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt oder sich ein Rückschlag ereignen könnte.** Finden Sie die Ursache für das Klemmen und beseitigen Sie diese durch geeignete Massnahmen.
- **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- **Stützen Sie grosse Platten ab, um das Risiko eines Rückschlages durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Grosse Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen.** Platten müssen auf beiden Seiten, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch am Rand, abgestützt werden.
- **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinkeleinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen „Tauschnitt“ in einen verborgenen Bereich, z.B. eine bestehende Wand,**

**ausführen.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schliesst. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist, und sich nicht sofort schliesst. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest.** Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und –tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.
- **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie das Gerät vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie „Tauch- und Winkelschnitten“.** Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eingedrungen ist. Bei allen anderen Sägearbeiten muss die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.
- **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder auf dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Gerät bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.
- **Verwenden Sie den für das eingesetzte Sägeblatt passenden Spaltkeil.** Der Spaltkeil muss stärker als die Stammblattdicke des Sägeblatts, aber dünner als die Zahnbreite des Sägeblatts sein.
- **Justieren Sie den Spaltkeil wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.** Falsche Stärke, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- **Verwenden Sie immer den Spaltkeil, ausser bei Tauschnitten.** Montieren Sie den Spaltkeil nach dem Tauschnitt wieder. Der Spaltkeil stört bei Tauschnitten und kann einen Rückschlag erzeugen.

## D | Bedienungsanleitung

- **Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** Bei kurzen Schnitten ist der Spaltkeil unwirksam, um einen Rückschlag zu verhindern.
- **Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil.** Bereits eine geringe Störung kann das Schliessen der Schutzhaube verlangsamen.
- **Setzen Sie keine Schleifscheiben in die Kreissäge ein.**

### 4. Bedienelemente (Abbildung 1 und 2)

1. Feststellknopf
2. Ein-/Ausschalter
3. Hebel zur Anpassung des Tiefenanschlages
4. Spindelarreterierung
5. Zusatzhandgriff
6. Motorgehäuse
7. Laser (Austrittsöffnung)
8. Skala für Gehrungswinkel
9. Hebel zur Anpassung des Gehrungswinkels
10. Sicherungsschraube des Parallelanschlages
11. Parallelanschlag
12. Sägeblattschutz
13. Spaltkeil
14. Schraube zur Sicherung des Sägeblattes
15. Griff Schutzhaube
16. Absauganschluss
17. Schalter Laser Ein/Aus
18. Batteriefachabdeckung
19. Sägeblatt
20. Sägefuss

### 5. Technische Daten

Leistungsaufnahme:	1600 W
Nennspannung:	230 V~
Nennfrequenz:	50 Hz
Leerlaufdrehzahl $n_0$ :	4500 min <sup>-1</sup>
Sägeblattgrösse:	190 x 20 x 2,5 mm
max. Schnitttiefe:	66 mm
Schnittwinkel:	0-45°
Gewicht (ohne Zubehör):	5,1 kg
Schutzklasse:	II /
<b>Schall und Vibration</b>	
Dauerschalldruckpegel:	98,4 dB(A)
Schalleistungspegel:	111,4 dB(A)
Hand-Arm-Vibration:	< 2,5 m/s <sup>2</sup>
Markierungslaser:	Linienlaser
Stromversorgung:	3V (2 x 1,5V Knopfzelle)
Laserklasse:	2
Lasertyp:	LDBXQ03
Laserlicht:	650 nm, max. < 1 mW



- **Achtung! Laser Klasse 2 – Laserstrahlung, nicht in den Strahl blicken.**

### 6. Vorbereitung

#### 6.1 Anpassen der Schnitttiefe (Abbildung 3)

- Lösen Sie die an der Rückseite der Schutzhaube befindlichen Hebel zum Anpassen der Schnitttiefe (3).
- Setzen Sie den Sägefuss (20) flach auf die Oberfläche des zu bearbeitenden Werkstückes auf. Heben Sie die Säge so weit an, bis sich das Sägeblatt (19) auf der benötigten Schnitttiefe (a) befindet.
- Befestigen Sie den Hebel zum Anpassen der Schnitttiefe (3). Überprüfen Sie den festen Sitz des Sägeblattes (19).

## 6.2 Gehrungsanschlag (Abbildungen 4/5)

- Der voreingestellte Standardwinkel zwischen Sägefuss (20) und Sägeblatt (19) beträgt 90°. Sie können diesen Winkel verändern, um Schrägschnitte durchzuführen.
- Lösen Sie die an der Vorderseite des Sägefusses befindlichen Hebel zum Anpassen des Schnittwinkels (9).
- Sie können den Schnittwinkel nun um bis zu 45° verändern; beachten Sie dazu die Schnittwinkelskala (8).
- Befestigen Sie den Hebel zum Anpassen des Schnittwinkels (9). Überprüfen Sie den festen Sitz des Sägeblattes (19).

## 6.3 Spaltkeileinstellung (Abbildung 6)

- Schnitttiefe auf minimal einstellen. Schrauben (b) lösen
- Spaltkeil (13) einstellen und wieder festziehen.
- Es ist sicherzustellen, dass der Spaltkeil (13) so eingestellt ist, dass
  - sein Abstand zum Zahnkranz des Sägeblattes 5 mm nicht überschreitet,
  - der Zahnkranz nicht um mehr als 5 mm über die Unterkante des Spaltkeiles (13) hinausragt.

## 6.4 Absaugen von Staub und Spänen

- Schließen Sie Ihre Kreissäge mit dem Staubsaugeranschluss (16) an einen Haushaltsstaubsauger an. Sie erreichen damit eine optimale Staubabsaugung vom Werkstück. Die Vorteile: Sie schonen sowohl das Gerät als auch Ihre eigene Gesundheit. Ihr Arbeitsbereich bleibt ausserdem sauberer und sicherer.
- Bei der Arbeit entstehender Staub kann gefährlich sein. Bitte beachten Sie dazu das Kapitel Sicherheitshinweise.
- Der für das Absaugen verwendete Staubsauger muss für das bearbeitete Material geeignet sein. Verwenden Sie einen Spezialsauger, falls Sie mit stark gesundheitsschädlichen Werkstoffen hantieren.
- Beim der gewerblichen Nutzung des Gerätes gelten besondere Bestimmungen für Absaugeinrichtungen. Stimmen Sie die Anforderungen gegebenenfalls mit Ihrer Berufsgenossenschaft ab.
- Verbinden Sie nun einen Saugschlauch am Absaugstutzen. Prüfen Sie, ob alle Teile gut miteinander verbunden sind.

## 7. Betrieb der Kreissäge

### 7.1 Benutzung der Kreissäge (Abb. 4 und 5)

- Passen Sie die Schnitttiefe und den Schnittwinkel an (siehe Kapitel Vorbereitung).
- Bitte lesen Sie im Kapitel Sicherheitshinweise und im Abschnitt Benutzung des Lasers nach, wie Sie einfach und sicher mit dem den Laser arbeiten können.
- Stellen Sie sicher, dass der Ein-/Ausschalter (2) nicht eingedrückt ist. Verbinden Sie erst dann den Netzstecker mit einer geeigneten Steckdose.
- Schalten Sie die Kreissäge nur mit eingesetztem Sägeblatt ein!
- Platzieren Sie den Sägefuss flach auf dem zu bearbeitendem Werkstück. Das Sägeblatt darf das Werkstück nicht berühren.
- Halten Sie die Kreissäge nun mit beiden Händen fest (Abb. 4/ 5).

### 7.2 Kreissäge einschalten (Abbildung 7):

- Feststellknopf (1) eindrücken und Ein-/Ausschalter (2) drücken → Kreissäge läuft.
- Lassen Sie das Sägeblatt anlaufen, bis es die volle Geschwindigkeit erreicht hat. Führen Sie dann das Sägeblatt langsam an der Schnittlinie entlang. Üben Sie dabei nur leichten Druck auf das Sägeblatt aus.

### 7.3 Kreissäge ausschalten (Abbildung 7)

- Ein-/Ausschalter (2) loslassen → Kreissäge stoppt. Der Feststellknopf löst sich von selbst. Bei Loslassen des Handgriffs schaltet die Maschine automatisch ab, so dass unbeabsichtigter Lauf nicht möglich ist.
- Achten Sie darauf, während des Arbeitens nicht die Entlüftungsöffnungen abzudecken bzw. zu verstopfen.
  - Bremsen Sie das Sägeblatt nach dem Ausschalten nicht durch seitliches Gegendrücken ab.
  - Achtung! Legen Sie die Maschine erst ab, nachdem das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist.
  - **Tipp:** Wir empfehlen, dass Sie vor dem Sägen einen Probeschnitt mit einem Stück Abfallholz durchführen.

### 7.4 Parallelanschlag (Abbildung 8)

- Der Parallelanschlag (11) erlaubt es Ihnen, parallele Linien zu sägen.
- Lockern Sie die am Sägefuss (20) gelegenen Feststellschraube (10).
- Setzen Sie den benötigten Abstand fest und



## D | Bedienungsanleitung

drehen Sie die Feststellschraube (10) wieder ein.

- **Benutzung des Parallelanschlages:** Positionieren Sie den Parallelanschlag (11) flach am Werkstückrand und beginnen Sie dann mit dem Sägen.
- ### 7.5 Wechseln des Sägeblattes (Abb. 9/10/11)
- Benutzen Sie ausschliesslich Sägeblätter (19) des gleichen Typs, wie die mit dieser Kreissäge mitgelieferten. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.
  - Drücken Sie die Spindelarretierung (4). Lösen Sie die Schraube (14) mit dem Schraubenschlüssel (a). Entfernen Sie Schraube und Unterlegscheibe.
  - Entfernen Sie den äusseren Flansch. Das Sägeblatt (19) ist scharf! Tragen Sie Handschuhe, um das Risiko von Verletzungen zu verringern.
  - Schieben Sie die Sägeblattabdeckung (12) bis zum Endpunkt. Das Sägeblatt (19) kann nun abgenommen werden (Abb. 10).
  - Bitte nicht den inneren Flansch entfernen. Sollte die Position des Innenflansches verändert worden sein, muss er vor Einsetzen des Sägeblattes (19) wieder in seine vorige Stellung eingepasst werden. (Abb. 11 – Anordnung der Sägeblatt-Bestandteile).
  - Führen Sie ein geeignetes Sägeblatt (19) durch die Öffnung am Boden des Sägefusses (20) ein. Passen Sie das Sägeblatt am inneren Flansch an, das Sägeblatt muss eventuell leicht gedreht werden, um es korrekt am Flansch einzusetzen.
  - Beachten Sie die Laufrichtung des Sägeblattes (19).
  - Setzen Sie den äusseren Flansch auf die Motorwelle auf. Befestigen Sie die Unterlegscheibe.
  - Drehen Sie die Schraube (14) mit dem Schraubenschlüssel fest.
  - Lassen Sie die Sägeblattabdeckung (12) los.
- ### 7.6 Benutzung des Lasers (Abbildungen 12/ 13)
- Der Laser (7) erlaubt es Ihnen, mit Ihrer Kreissäge Präzisionsschnitte vorzunehmen.
  - Das Laserlicht wird durch eine Laserdiode, die von zwei Batterien versorgt wird, erzeugt. Das Laserlicht wird zu einer Linie aufgeweitet und tritt durch die Laseraustrittsöffnung aus. Die Linie können Sie dann als optische Markierung der Schnittlinie beim Präzisionsschnitt benutzen. Beachten Sie die Lasersicherheitshinweise.
  - **Einsetzen der Batterien:** Stellen Sie den

Schalter **Laser** (17) auf die Position 0 (Laser aus). Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung (18). Legen Sie die beiden mitgelieferten Batterien ein, achten Sie dabei auf die richtige Polarität (Abb. 13). Setzen Sie die Batteriefachabdeckung (18) wieder ein.

- **Laser einstellen:** Stellen Sie den Schalter **Laser** (17) auf die Position I (Laser ein) . Aus der Laseraustrittsöffnung wird nun ein roter Laserstrahl projiziert. Wenn Sie während des Sägens den Laserstrahl an der Schnittlinienmarkierung entlang führen, gelingen Ihnen saubere Schnitte.
- **Laser ausstellen:** Stellen Sie den Schalter **Laser** (17) auf die Position 0 (Laser aus). Der Laserstrahl erlischt. Bitte stellen Sie den Laser immer aus, wenn er nicht benötigt wird, um die Batterien zu schonen und um eine ungewollte Verbreitung der Laserstrahlung zu verhindern.
- Der Laserstrahl kann durch abgelagerte/n Staub und Späne blockiert werden. Entfernen Sie diese Partikel daher nach jedem Gebrauch von der Laseraustrittsöffnung.
- Anmerkungen zu Batterien: Wenn Sie den Laser längere Zeit nicht benutzen werden, entnehmen Sie bitte die Batterien aus dem Batteriefach. Ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit könnte das Gerät beschädigen.
- Batterien nicht auf Heizkörpern ablegen oder für längere Zeit starker Sonneneinstrahlung aussetzen; Temperaturen über 50 °C könnten das Gerät beschädigen.

### 7.7 Lasersicherheitshinweise



Schalten Sie den Markierungslaser bei jeder sich bietenden Gelegenheit aus, insbesondere bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen (wie z. B. beim Austauschen des Sägeblattes). Der Laser kann nicht repariert werden, eine Modifikation ist nicht gestattet.

### Achtung! Laser Klasse 2

Laserstrahlung wird freigesetzt, wenn das Gerät geöffnet und nicht wieder korrekt verriegelt



wird. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Strahl.

### 8. Reinigung, Wartung und Ersatzteile



Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

#### 8.1 Reinigung:

- Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.
- Reinigen Sie das Gerät regelmässig (entfernen Sie Staub, Späne, Holzsplitter, usw.). Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräterinnere gelangen kann.

#### 8.2 Wartung:

- Im Geräterinnere befinden sich keine zu wartenden Teile.

#### 8.3 Auswechseln der Kohlebürsten:

**Achtung!** Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

#### 8.4 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.

- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.
- Das Energieversorgungsunternehmen kann Beschränkungen für den Anschluss des Produktes auferlegen.



Recycling-Alternative zur Rücksendeauforderung: Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen.
- Die Anforderungen der EN 61000-3-3 werden nicht erfüllt, so dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt ist ausschliesslich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
  - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz  $(0,31+j0,194) \Omega$  nicht überschreiten, oder

## F | Mode d'emploi

Nous vous remercions d'avoir choisi cette scie circulaire laser manuelle. Votre nouvelle scie circulaire est facile à manier et se prête à de multiples usages – c'est un outil auquel aucun bricoleur ne peut renoncer!

Cet appareil satisfait aux exigences stipulées dans la loi sur la sécurité d'appareils techniques et aux normes actuellement en vigueur.

Lorsque vous utilisez un appareil électrique, certaines consignes de sécurité doivent être observées pour éviter des accidents et des dégâts. Lisez donc attentivement ce mode d'emploi. Conservez-le en lieu sûr pour que vous puissiez lire ces informations en cas de besoin. Si d'autres personnes devaient utiliser cet appareil, remettez-leur également ce mode d'emploi.

Toute responsabilité pour des accidents ou des dégâts résultant de la non-observance de ce mode d'emploi sera déclinée.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir et de satisfaction avec votre scie circulaire!

### 1. Possibilités d'utilisation

Cette scie circulaire ne doit être utilisée que manuellement. La scie et les accessoires sont destinés à la réalisation de coupes rectilignes dans le bois et dans le matériau dérivé du bois, selon les indications de ce mode d'emploi. En utilisant les lames pertinentes (Observer les indications du fabricant!) vous pouvez également l'employer pour le travail des matériaux suivants: matières plastiques, thermoplastiques et thermodurcissables, matières stratifiées, plaques en mousse rigide, placoplâtre, plaques en laine minérale, panneaux d'agglomérés liés par du ciment, béton-gaz et métaux non-ferreux. Tous les autres emplois sont expressément exclus. La fausse équerre de l'appareil est de 45 degrés.

### 2. Consignes de sécurité générales

**Attention!** Lisez toutes ces instructions. La non-observance des consignes suivantes peut causer un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures. L'expression « outil électrique » décrit des outils électriques alimentés du réseau (avec câble d'alimentation).

**Conservez ces consignes en lieu sûr!**

#### 2.1 Le lieu de travail

- **Maintenez votre lieu de travail propre et en ordre.** Le désordre et le manque de lumière peuvent causer des accidents.
- **N'utilisez pas cet appareil à proximité d'objets explosibles tels que des liquides, des gaz ou des poussières inflammables.** Les outils électriques engendrent des étincelles qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- **Gardez les enfants et toute autre personne à distance pendant que vous utilisez l'outil électrique.** Si vous laissez vous distraire, vous pourriez perdre le contrôle de l'appareil.

#### 2.2 Sécurité électrique

- **La fiche de raccordement de l'appareil doit correspondre à la prise de courant. La fiche ne doit en aucun cas être modifiée. N'utilisez pas de fiches adaptatrices pour des appareils protégés par mise à la terre.** En utilisant des fiches non modifiées et des prises de courant correspondant aux fiches, vous amoindrissez le danger d'un choc électrique.
- **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre telles que des tubes, des radiateurs, des cuisinières et des réfrigérateurs.** Le risque de souffrir un choc électrique augmente lorsque votre corps est mis à la terre.
- **N'exposez pas les outils électriques à la pluie ou à l'humidité** car le risque de souffrir un choc électrique augmente lorsque l'eau pénètre dans un outil électrique.
- **N'utilisez pas le câble pour des buts inadéquats. Ne portez ou suspendez pas l'outil par le câble et n'utilisez pas non plus le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Protégez le câble contre la chaleur, le contact avec de l'huile, contre des arêtes vives et les parties mobiles de l'appareil.** Des câbles défectueux ou embrouillés augmentent le risque d'un choc électrique.
- **Lorsque vous utilisez l'outil électrique en plein air, ne vous servez que de câbles de rallonge autorisés pour l'usage en plein air.** Ceci diminuera le risque d'un choc électrique.
- **Raccordez l'outil électrique au courant de secteur (230V~, 50 Hz) par une prise de courant de sécurité mise à la terre de 16A au maximum.** Nous vous recommandons d'installer un disjoncteur de sécurité pour courants de fuite ajusté à un courant de



déclenchement nominal de 30 mA au maximum. Veuillez vous renseigner à ce sujet auprès de votre électricien qualifié.

### 2.3 La sécurité des personnes

- **Soyez attentif, suivez des yeux votre travail et utilisez l'outil électrique raisonnablement. N'utilisez pas l'appareil lorsque vous êtes fatigué ou que vous avez bu de l'alcool, pris des drogues ou des médicaments.** Un petit moment d'inattention peut entraîner de graves blessures.
- **Protégez-vous par un équipement protecteur et portez toujours des lunettes de protection.** Le port d'un équipement protecteur personnel comme d'un masque respiratoire, de souliers de sécurité antidérapants, d'un casque protecteur ou de protège-oreilles (selon le type et le mode d'utilisation de l'outil électrique) diminue le risque de blessures.



#### Portez des protège-oreilles.

L'effet du bruit peut causer une perte d'ouïe.



#### Portez un masque respiratoire protecteur.

Le travail du bois ou d'autres matériaux peut produire de la poussière nuisible à la santé. Aucun matériau contenant de l'amiante ne doit être travaillé.



#### Portez des lunettes de protection.

Les étincelles ou les éclats, les copeaux et la poussière résultant de votre travail pourraient causer une perte de la vue.

- **Évitez une mise en marche involontaire. Vérifiez si l'interrupteur est en position d'arrêt lorsque vous branchez l'outil.** Si vous tenez le doigt sur l'interrupteur pendant que vous portez l'appareil ou si vous raccordez celui-ci au réseau pendant qu'il est en marche, vous risquez d'avoir un accident.
- **Avant de brancher l'outil électrique, assurez-vous si les clés à vis et les outils d'ajustage ont été enlevés.** Un outil ou une clé qui se trouve dans une partie d'appareil tournante peut causer des blessures.
- **Ne vous surestimez pas. Faites attention à votre stabilité et gardez toujours l'équilibre.** Cela vous aidera à mieux contrôler l'appareil dans des situations imprévues.

- **Portez des vêtements de travail adéquats. Ne portez pas de vêtements amples ni des bijoux. Gardez les cheveux, les vêtements et les gants loin des éléments bougeant de l'appareil.** Les vêtements amples, les bijoux et les cheveux longs pourraient être saisis par des parties bougeant de l'appareil.
- **Si des dispositifs collecteurs et d'aspiration de poussière peuvent être installés, assurez-vous si ceux-ci ont été montés et s'ils fonctionnent correctement.** L'usage de tels dispositifs diminue les dangers causés par la poussière.

### 2.4 Maniement et utilisation soigneux des outils électriques

- **Ne surchargez pas votre outil. Utilisez l'appareil électrique destiné à votre travail.** En utilisant l'outil électrique adéquat, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre pourvu que vous restiez en régime normal.
- **N'utilisez pas d'outil électrique dont la fiche est défectueuse.** Un outil électrique qui ne peut plus être arrêté ou démarré est dangereux et doit être réparé.
- **Retirez la fiche de secteur avant de procéder au réglage de l'appareil, avant d'échanger des accessoires ou de poser l'appareil.** Par cette précaution vous éviterez le démarrage involontaire de l'appareil.
- **Conservez les outils électriques non-utilisés hors de la portée des enfants. Ne permettez pas à d'autres personnes d'utiliser votre outil électrique à moins que celui-ci leur soit familier et qu'elles aient lu ces consignes.** Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- **Soignez votre outil électrique. Contrôlez si les parties mobiles fonctionnent correctement et si elles ne sont pas bloquées, s'il n'y a pas de pièces cassées ou endommagées qui nuisent au fonctionnement de l'appareil. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil.** Biens des accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.
- **Maintenez vos outils de coupe aigus et propres.** Les outils de coupe bien soignés avec des crêtes du taillant affûtées se bloquent moins et se laissent guider plus facilement. **Si toutefois il y a une pièce à échanger, ceci doit être réalisé, pour des raisons de sécurité, par le fabricant ou un représentant autorisé.**





## F | Mode d'emploi

- Utilisez l'outil électrique, les accessoires, etc. selon ces instructions et de la manière prescrite pour le type d'appareil que vous maniez. Tenez compte des conditions de travail et de l'activité que vous allez exercer. L'utilisation d'outils électriques pour des emplois auxquels ils ne sont pas destinés peut amener à des situations dangereuses.
  - Si le câble d'alimentation de l'appareil est défectueux, il doit être remplacé par un câble spécialement conçu pour votre appareil qui est disponible dans les centres de service après-vente.
- ### 2.5 Service
- Ne faites réparer l'appareil que par des personnes qualifiées qui utilisent uniquement des pièces de rechange originales. C'est indispensable pour garantir la sécurité de l'appareil.
- ### 2.6 Lorsque vous utilisez les batteries
- Vérifiez si l'interrupteur marche/arrêt du laser se trouve en position d'arrêt avant d'introduire des batteries. Si vous introduisez les batteries lorsque le laser n'est pas mis hors service, vous pouvez causer un accident.
  - Si vous utilisez l'appareil de manière inadéquate, les batteries peuvent couler. Évitez alors tout contact avec le liquide de batterie. Au cas où vous n'auriez pu l'éviter, nettoyez la peau à l'eau courante. Si vous avez de l'acide de batterie dans les yeux, rincez-les et consultez immédiatement un médecin. Le liquide de batterie échappé peut irriter et brûler la peau.
- ### 3. Consignes de sécurité particulières
- Gardez les mains loin du sciage et de la lame. Tenez de votre deuxième main la poignée additionnelle ou le bâti moteur. Si vous tenez l'outil des deux mains, celles-ci ne peuvent être blessées par la lame.
  - Ne mettez pas la main au-dessous de la pièce à travailler. Le capot protecteur ne protège pas vos mains au-dessous de la pièce à travailler!
  - Adaptez la profondeur de coupe à l'épaisseur de la pièce à travailler. Moins de la moitié d'hauteur d'une dent ne devrait être visible au-dessous de la pièce à travailler.
  - Ne tenez jamais la pièce à scier dans la main ou au-dessus d'une jambe. Fixez la pièce à travailler sur un appui solide. Il est important de bien fixer la pièce à travailler afin de réduire le risque d'un contact corporel, d'un coincement de la lame ou de la perte du contrôle.
  - Ne tenez l'appareil que par les faces de manipulation isolées lorsque vous faites des travaux au cours desquels l'outil de coupe pourrait toucher des conductions de courant cachées ou son propre câble d'alimentation. Le contact avec une conduction qui est sous tension met également sous tension les parties métalliques de l'appareil et cause un choc électrique.
  - Lorsque vous faites des coupes longitudinales, employez toujours un guide ou un guide-lisière rectiligne. Ceci améliore la précision de coupe et réduit la possibilité d'un coincement de la lame.
  - Utilisez toujours des lames de la grandeur requise et qui correspondent à la forme du moyeu-flasque (losangiques ou rondes). Des lames qui ne correspondent pas aux pièces de montage de l'appareil, tournent faux-rond et entraînent la perte du contrôle.
  - N'employez jamais des rondelles ou des vis pour la lame qui sont endommagées ou inadéquates. Les rondelles et les vis ont été spécialement construites pour votre scie circulaire pour obtenir une puissance et une sécurité optimales.
  - Le contrecoup – comment l'éviter:
    - Le contrecoup est une réaction inattendue d'une lame qui s'accroche, qui est coincée ou mal ajustée; la lame incontrôlée peut sortir de la pièce à travailler et se diriger vers l'utilisateur.
    - Si la lame s'accroche ou se coince dans la voie de scie fermant, elle est bloquée et l'appareil est jeté vers l'utilisateur par la puissance du moteur.
    - Si la lame est tordue ou mal ajustée dans le trait de scie, les dents de l'arête arrière de la lame peuvent s'accrocher dans la surface de la pièce à travailler de sorte que la lame saute de la voie de scie en se dirigeant en arrière, vers l'utilisateur.
- ### Précautions pour éviter un contrecoup:
- Tenez la scie fermement des deux mains et mettez les bras dans une position qui vous







permet de résister à la force d'un contrecoup éventuel. Tenez la lame toujours à côté de vous, ne jamais en ligne avec votre corps. En cas de contrecoup, il se peut que la scie circulaire saute en arrière, mais l'utilisateur pourra résister à la force du contrecoup, si les précautions adéquates ont été prises.

- **Si la lame est coincée ou le sciage est interrompu par une autre raison, lâchez l'interrupteur marche/arrêt et tenez calmement la scie dans la pièce à travailler jusqu'à ce que la lame s'est arrêtée complètement. N'essayez jamais de retirer la scie de la pièce à travailler ou de tirer la scie en arrière tant que la lame tourne ou qu'un contrecoup est possible.** Cherchez la cause du coincement et éliminez-la par des mesures appropriées.
- **Si vous désirez remettre en marche une scie qui est prise dans la pièce à travailler, centrez la lame dans la voie de scie et vérifiez si les dents de scie ne sont pas accrochées dans la pièce à travailler.** Si la lame est coincée, elle pourrait sortir de la pièce à travailler ou causer un contrecoup lorsque la scie est démarrée de nouveau.
- **De grands panneaux doivent être supportés pour réduire le risque d'un contrecoup à cause d'une lame coincée, car ils peuvent fléchir par leur propre poids.** Les panneaux doivent être supportés des deux côtés, c'est-à-dire près de la voie de scie et sur le bord.
- **N'utilisez pas de lames émoussées ou défectueuses.** Les dents de lame émoussées ou mal ajustées produisent une voie de scie trop étroite ce qui augmente la friction, cause le coincement de la lame et finalement un contrecoup.
- **Serrez les dispositifs d'ajustage de profondeur de coupe et d'angle de coupe avant de commencer à scier.** Si l'ajustage change pendant que vous sciez, la lame peut se coincer et produire un contrecoup.
- **Soyez particulièrement prudent lorsque vous faites des coupes en plongée dans un endroit dissimulé, p.ex. dans une paroi.** Lorsque la lame s'enfonce, elle pourrait toucher des objets cachés et par la suite se bloquer et causer un contrecoup.
- **Vérifiez avant chaque usage si le capot protecteur inférieur ferme comme il faut.** N'utilisez pas la scie si le capot protecteur inférieur n'est pas flexible et ne ferme

pas immédiatement. Ne fixez ou attachez jamais le capot protecteur inférieur en position ouverte. Si la scie devait tomber par terre, le capot protecteur inférieur peut se déformer. Ouvrez alors le capot protecteur au moyen du levier de rappel et vérifiez s'il bouge librement sans toucher la lame ni d'autres parties de l'appareil quels que soient la profondeur et l'angle de coupe.

- **Contrôlez la fonction du ressort du capot protecteur inférieur. Faites réparer l'appareil avant de l'utiliser, si le capot protecteur inférieur et le ressort ne fonctionnent pas impeccablement.** Des pièces défectueuses, des dépôts collants et des accumulations de copeaux décèlent le fonctionnement du capot protecteur inférieur.
- **N'ouvrez le capot protecteur inférieur manuellement que lorsque vous allez réaliser des coupes spéciales telles que des coupes en plongée ou des coupes biaises. Ouvrez le capot protecteur inférieur par le levier de rappel et lâchez-le aussitôt que la lame a pénétré dans la pièce à travailler.** Pour tous les autres travaux de sciage, le capot protecteur inférieur doit fonctionner de manière automatique.
- **Ne posez pas la scie sur l'établi ou par terre lorsque l'appareil n'est pas couvert par le capot protecteur inférieur.** Une lame non protégée marchant sur son erre fait tourner la scie dans le sens opposé à la direction de coupe et scie tout ce qui lui obstrue le chemin. Tenez compte de la durée du ralentissement de la scie.
- **Employez le coin à refendre adéquat à la lame insérée.** Le coin à refendre doit être plus épais que l'épaisseur du corps de la lame, mais plus mince que la largeur des dents de lame.
- **Ajustez le coin à refendre tel que décrit dans le mode d'emploi.** Si l'épaisseur, la position ou la direction du coin à refendre n'est pas correcte, celui-ci ne sera éventuellement pas en mesure d'empêcher un contrecoup.
- **Employez toujours le coin à refendre sauf pour les coupes en plongée.** Remontez le coin à refendre lorsque vous avez terminé la coupe en plongée. Le coin à refendre vous dérange lorsque vous faites des coupes en plongée et il pourrait provoquer un contrecoup.
- **Pour que le coin à refendre puisse agir, il doit se trouver dans la voie de scie.** Lorsque



## F | Mode d'emploi


vous faites des coupes courtes, le coin à refendre est sans effet et n'empêche pas le contrecoup.

- **N'utilisez pas la scie lorsque le coin à refendre est déformé.** Une petite perturbation suffit pour ralentir la fermeture du capot protecteur.
- **N'insérez pas de meules dans la scie circulaire.**

### 4. Eléments de manoeuvre (fig. 1 + 2)

- 1 bouton de blocage
- 2 interrupteur marche/arrêt
- 3 levier pour ajuster la butée de profondeur
- 4 arrêtage des broches
- 5 poignée additionnelle
- 6 bâti moteur
- 7 laser (ouverture de sortie)
- 8 échelle pour fausse équerre
- 9 levier pour l'ajustage de la fausse équerre
- 10 vis de sécurité du guide parallèle
- 11 guide parallèle
- 12 protection de la lame
- 13 coin à refendre
- 14 vis de sécurité pour la lame
- 15 poignée du capot protecteur
- 16 raccord aspirateur
- 17 interrupteur laser marche/arrêt
- 18 couverture du logement des batteries
- 19 lame
- 20 semelle de scie

### 5. Données techniques

puissance absorbée:	1600 watt
tension de réseau:	230 V ~
fréquence nominale:	50 Hz
nombre de tours à marche vide $n_0$ :	4500 min <sup>-1</sup>
dimensions des lames:	190 x 20 x 2,5 mm
profondeur de coupe maximale:	66 mm
angle de coupe:	0-45°
poids (sans accessoires):	5,1 kg
classe de protection:	II / 
<b>bruit et vibration</b>	
niveau permanent de pression acoustique:	98,4 dB(A)
niveau de puissance acoustique:	111,4 dB(A)
vibrations main-bras:	< 2,5 m/s <sup>2</sup>
laser de marquage:	laser lignes
alimentation en courant:	3 V (2 x pile ronde 1,5 V)
classe de laser:	2
type de laser:	LDBXQ03
lumière laser:	650 nm, < 1mW au maximum



- **Attention! Laser classe 2 – rayonnement laser, ne pas regarder dans le rayon.**

### 6. Préparation

#### 6.1 Ajustage de la profondeur de coupe (fig. 3)

- Desserrez les leviers pour l'ajustage de la butée de profondeur (3) qui se trouvent sur le côté postérieur du capot protecteur.
- Posez la semelle de la scie (20) bien à plat sur la surface de la pièce à travailler. Soulevez la scie de sorte que la lame (19) se trouve à l'endroit de la profondeur de coupe requise (a).
- Serrez le levier pour l'ajustage de la butée de profondeur (3) et vérifiez si la lame (19) est fixée fermement



### 6.2 Butée d'onglet (fig. 4 + 5)

- L'angle préajusté standard entre la semelle (20) et la lame (19) est de 90°. Vous pouvez changer cet angle pour réaliser des coupes biaisées.
- Desserrez les leviers pour l'ajustage de la fausse équerre (9) qui se trouvent sur le devant de la semelle.
- Vous pouvez maintenant changer l'angle de coupe jusqu'à 45° en vous référant à l'échelle pour la fausse équerre (8).
- Serrez de nouveau le levier pour l'ajustage de la fausse équerre (9) et vérifiez si la lame est fixée fermement.

### 6.3 Ajustage du coin à refendre (fig. 6)

- Ajustez au minimum la profondeur de coupe et desserrez les vis (b).
- Ajustez le coin à refendre (13) et serrez les vis (b).
- Vérifiez si le coin à refendre (13) est ajusté de sorte
  - que la distance entre le coin à refendre et la couronne dentée de la lame ne dépasse pas 5 mm
  - la couronne dentée ne dépasse pas de plus de 5 mm le bord inférieur du coin à refendre (13)

### 6.4 Aspiration de poussière et copeaux

- Raccordez votre scie circulaire à un aspirateur de ménage en utilisant le raccord aspirateur (16). Vous obtiendrez ainsi une aspiration optimale de la poussière et vous en protégerez la pièce que vous travaillez. L'avantage: Vous protégerez également votre appareil et votre santé. De plus, votre lieu de travail restera plus propre et plus sûr.
- La poussière engendrée par le travail peut être dangereuse. Veuillez, à ce sujet, vous référer au paragraphe „consignes de sécurité“.
- L'aspirateur utilisé pour aspirer la poussière de la pièce à travailler doit être adéquat au matériau travaillé. Utilisez un aspirateur spécial si vous travaillez des matériaux qui nuisent fortement à la santé.
- Si vous utilisez l'appareil de manière industrielle, vous devez observer les règles spécifiques concernant les dispositifs d'aspiration. Contactez, le cas échéant, votre association professionnelle pour vous en informer.
- Fixez maintenant un tuyau flexible d'aspiration au manchon d'aspiration et vérifiez si tous les éléments sont bien reliés les uns avec les autres.

## 7. Fonctionnement de la scie circulaire

### 7.1 L'utilisation de la scie circulaire (fig. 4 + 5)

- Ajustez la profondeur et l'angle de coupe (voir chapitre « préparation »).
- Veuillez lire les consignes de sécurité et le paragraphe « utilisation du laser » pour pouvoir employer le laser de manière simple et sûre.
- Vérifiez si l'interrupteur marche/arrêt (2) n'est pas enfoncé. Ne foncez que maintenant la fiche dans une prise de courant adéquate.
- Ne démarrez la scie circulaire que lorsque la lame a été insérée.
- Posez la semelle de la scie bien à plat sur la pièce à travailler de sorte que la lame ne touche pas la pièce à travailler.
- Tenez maintenant la scie circulaire **dans les deux mains** (fig. 4 + 5).

### 7.2 Mise en marche de la scie circulaire (fig. 7)

- Enfoncez le bouton de blocage (1) et poussez sur l'interrupteur marche/arrêt (2). → La scie circulaire est en marche.
- Laissez démarrer la lame jusqu'à ce qu'elle aura atteint la vitesse maximum. Guidez ensuite la lame lentement le long de la ligne de coupe en n'exerçant qu'une légère pression sur la lame.

### 7.3 L'arrêt de la scie circulaire (fig. 7)

- Lâchez l'interrupteur marche/arrêt (2) → la scie circulaire s'arrête. Le bouton de blocage est relâché automatiquement. Lorsque vous lâchez la poignée, l'appareil s'arrête automatiquement de sorte qu'une course involontaire n'est pas possible.
- Veillez à ne pas couvrir ou boucher les événements pendant que vous utilisez la scie circulaire.
  - Ne freinez pas la lame en y pressant latéralement lorsque vous venez de débrancher la scie.
  - Attention! Attendez toujours l'arrêt complet de la lame avant de lâcher les poignées et de poser l'appareil.
  - **Astuce:** Nous vous recommandons de toujours faire un essai sur une chute de matériau avant de commencer le travail.

### 7.4 L'arrêt de la scie circulaire (fig. 8)

- Le guide parallèle (11) vous permet de scier des lignes parallèles.
- Desserrez la vis de fixation (10) située sur la semelle de la scie (20).
- Etablissez la distance requise et serrez de nouveau la vis de fixation (10).



## F | Mode d'emploi

- **L'emploi du guide parallèle:** Posez le guide parallèle (11) bien à plat sur le bord de la pièce à travailler et commencez à scier.

### 7.5 Changement de la lame (fig. 9, 10, 11)

- N'utilisez que des lames (19) du même type que celui qui vous a été fourni avec votre scie circulaire. Veuillez vous renseigner auprès de votre spécialiste compétent.
- Appuyez sur l'arrêtage des broches (4). Desserrez la vis (14) au moyen de la clé à vis (a). Enlevez vis et rondelle.
- Enlevez la bride extérieure. La lame (19) est tranchante! Portez des gants pour réduire le risque de blessures.
- Poussez la protection de la lame (12) jusqu'au bout. Maintenant la lame peut être ôtée (fig. 10).
- N'enlevez pas la bride intérieure. Si la position de celle-ci a été changée, elle doit être remise à sa place précédente avant que la lame (19) ne soit insérée (fig. 11 – disposition des éléments de lame).
- Introduisez une lame adéquate (19) par l'ouverture qui se trouve dans la semelle (20). Ajustez la lame à la bride intérieure; il est possible que la lame doit être légèrement tordue pour être insérée correctement dans la bride.
- Tenez compte du sens de rotation de la lame (19).
- Mettez la bride extérieure sur l'arbre du moteur et fixez la rondelle.
- Serrez la vis (14) au moyen de la clé à vis.
- Lâchez la protection de la lame (12).

### 7.6 L'emploi du laser (fig. 12 + 13)

- Grâce au laser (7) votre scie circulaire vous sert à réaliser des coupes de précision.
- La lumière laser est produite par une diode laser qui est alimentée par deux batteries. Elle est élargie de sorte qu'elle forme une ligne et elle sort par l'ouverture de laser pertinente. Cette ligne s'emploie ensuite en tant que marquage optique pour scier votre ligne de coupe de précision. Veuillez, à ce sujet, observer les consignes de sécurité concernant le laser.
- **Insérer les batteries:** Mettez l'interrupteur laser (17) en position 0 (laser éteint). Otez la couverture du logement des batteries. Insérez les deux batteries qui vous ont été fournies avec la scie circulaire en veillant à la polarité correcte (fig. 13). Remettez la couverture du logement des batteries (18).

- **Allumer le laser:** Mettez l'interrupteur laser (17) en position I (laser allumé). Un rayon laser rouge est maintenant projeté par l'ouverture de laser. Si vous guidez ce rayon laser le long de votre ligne de coupe pendant que vous sciez, vous réussirez des coupes très précises.
- **Eteindre le laser:** Mettez l'interrupteur laser (17) en position 0 (laser éteint). Le rayon laser s'éteint. Veuillez toujours éteindre le laser lorsque vous n'en avez pas besoin afin de ménager les batteries et d'éviter un rayonnement laser non voulu.
- Le rayon laser peut être bloqué par des dépôts de poussière et par des copeaux. Veuillez donc enlever ces particules de l'ouverture du laser après chaque usage du laser.
- Remarque concernant les batteries: Si vous n'allez pas utiliser le laser pendant une durée prolongée, enlevez les batteries du logement puisque l'écoulement de liquide de batterie pourrait endommager l'appareil.
- Ne mettez pas les batteries sur des radiateurs et ne les exposez pas au soleil. Des températures au-dessus de 50° C pourraient endommager l'appareil.

### 7.7 Consignes de sécurité pour l'usage du laser



Eteignez le laser de marquage aussi souvent que possible, tout particulièrement lorsqu'il n'est pas utilisé, avant des travaux d'entretien et lors d'un échange d'outils (tel que l'échange d'une lame). Le laser ne peut pas être réparé et aucune modification n'est autorisée.

#### Attention! Laser classe 2.

Des rayons laser sont émis lorsque l'appareil est ouvert et qu'il n'est pas refermé et verrouillé correctement. Évitez le contact direct avec le rayon.



### 8. Nettoyage, entretien et commande de pièces de rechange



Retirez toujours la fiche avant de commencer le nettoyage.

#### 8.1 Nettoyage

- Retirez la fiche avant de commencer les travaux de nettoyage.
- Nettoyez l'appareil régulièrement (enlevez poussière, copeaux, éclats de bois, etc.) Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque usage.
- Nettoyez l'appareil avec un torchon mou et un peu de lessive caustique. N'utilisez pas de détergents ou de dissolvants car ils pourraient attaquer les parties de l'appareil qui sont en matière plastique. Veillez à ce que l'eau ne coule pas à l'intérieur de l'appareil.

#### 8.2 Entretien

- Il n'y a pas de parties à entretenir à l'intérieur de l'appareil.

#### 8.3 Brosses à charbon

- Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité. **Attention!** Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

#### 8.4 Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

b) ayant une capacité de charge de courant permanent du réseau de 100 A au moins par phase.

- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).
- L'entreprise d'électricité peut imposer des restrictions pour le raccordement du produit.



Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi: Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournis sans composants électroniques.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales.
- Les exigences de la norme EN 61000-3-3 ne sont pas remplies de telle sorte qu'une utilisation à n'importe quel point de raccordement au choix n'est pas admise.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement a) ne dépassant pas une impédance de réseau maximale admissible Z ou



Grazie per avere scelto la nostra sega circolare con laser!

La vostra nuova sega circolare è di facile utilizzo e di grande versatilità: un utensile irrinunciabile per ogni appassionato di bricolage!

L'utensile è conforme alle prescrizioni di legge sulla sicurezza e alle vigenti norme. Per l'utilizzo degli apparecchi elettrici è necessario rispettare alcune precauzioni di sicurezza, per evitare lesioni e danni materiali. La presente guida all'uso deve pertanto essere letta con attenzione. Conservatela con cura, in modo che le informazioni in essa contenute siano a vostra disposizione in qualsiasi momento. In caso di cessione dell'utensile ad altre persone, consegnate insieme all'apparecchio anche la guida all'uso.

Non ci assumiamo alcuna responsabilità per infortuni o danni derivanti dalla mancata osservanza di quanto riportato nella guida all'uso.

Vi auguriamo buon lavoro con la vostra sega circolare!

### 1. Ambito di utilizzo

La sega circolare può essere utilizzata solo per lavori a guida manuale. La sega e gli accessori forniti sono concepiti per tagli diritti in legno e materiali legnosi come si evince dalle specifiche riportate nella presente guida all'uso. Con apposite lame (rispettare le prescrizioni del produttore) la macchina è indicata anche per plastiche, materiali termoplastici e termoindurenti, materiali stratificati, pannelli in schiuma rigida, cartongesso, pannelli in lana di roccia, pannelli truciolari cementati, Gasbeton e metalli non ferrosi. Tutte le altre applicazioni sono esplicitamente escluse. L'angolo di taglio obliquo dell'apparecchio è pari a 45°.

### 2. Prescrizioni generali di sicurezza

**ATTENZIONE:** leggere tutte le istruzioni. La mancata osservanza di quanto riportato nelle istruzioni può causare folgorazione elettrica, incendi e/o lesioni gravi. Il termine „utensile elettrico“ utilizzato nel seguito della trattazione fa riferimento agli utensili elettrici alimentati da rete (con cavo di alimentazione).

**Conservare con cura le presenti istruzioni**

### 2.1 Postazione di lavoro

- **Mantenere l'area di lavoro pulita e ordinata.** Le postazioni di lavoro disordinate e male illuminate possono causare incidenti.
- **Non utilizzare l'apparecchio in aree a rischio di esplosione in cui siano presenti liquidi infiammabili, gas o polveri.** Gli utensili elettrici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- **Mantenere distanti i bambini e gli estranei durante l'utilizzo dell'utensile elettrico.** Durante i cambi di direzione del taglio è possibile perdere il controllo dell'apparecchio.

### 2.2 Sicurezza elettrica

- **La spina dell'apparecchio deve essere indicata per la presa. Non modificare in nessun modo la spina. Non utilizzare adattatori con apparecchi dotati di conduttore di terra di protezione.** L'utilizzo di spine non modificate e prese adeguate riduce il rischio di folgorazione elettrica.
- **Evitare il contatto del corpo con superfici a terra come tubi, impianti di riscaldamento, stufe e frigoriferi.** Quando il corpo è a contatto con la terra il rischio di folgorazione elettrica aumenta.
- **Mantenere l'apparecchio lontano da pioggia e umidità.** La penetrazione di acqua nell'utensile elettrico aumenta il rischio di folgorazione elettrica.
- **Non utilizzare in modo non previsto il cavo per portare l'apparecchio, per appenderlo o per estrarre la spina dalla presa. Mantenere distante il cavo da calore, oli, spigoli taglienti o parti in movimento.** I cavi danneggiati o attorcigliati aumentano il rischio di folgorazione elettrica.
- **Per il lavoro con un utensile elettrico all'aperto, utilizzare esclusivamente cavi di prolunga omologati per l'uso all'aperto.** L'utilizzo di un cavo di prolunga omologato per l'uso all'esterno riduce il rischio di folgorazione elettrica.
- **Connettere l'utensile elettrico alla rete (230V~, 50Hz) tramite una presa Shuko con sicurezza massima da 16 A. Si consiglia il montaggio di un interruttore per correnti di guasto con corrente nominale d'intervento non superiore a 30 mA. Richiedere la consulenza di un installatore elettrico.**

### 2.3 Sicurezza delle persone

- **Prestare la massima attenzione a ciò che si fa e procedere con cautela quando si lavora con un utensile elettrico. Non utilizzare l'apparecchio quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o medicinali.** Un solo momento di disattenzione nell'utilizzo dell'utensile elettrico può causare gravissime lesioni.
- **Indossare attrezzature di protezione personale e – sempre – occhiali di sicurezza.** L'utilizzo di attrezzature di protezione personale come maschere antipolvere, scarpe di sicurezza antiscivolo, elmetto di protezione e protezioni per l'udito, a seconda del tipo e dell'utilizzo dell'utensile elettrico riduce il rischio di lesioni.



**Indossare una protezione per l'udito.**  
L'effetto del rumore può causare perdite di udito.



**Indossare una maschera antipolvere.**  
Durante la lavorazione di legno e altri materiali possono svilupparsi polveri pericolose per la salute. Non sottoporre a lavorazione i materiali contenenti amianto!



**Indossare occhiali di sicurezza.**  
Le scintille, le schegge, i trucioli e la polvere che si sviluppano durante il lavoro possono causare la perdita della vista.

- **Evitare la possibilità di avvio inavvertito dell'apparecchio.** Prima di inserire la spina nella presa, assicurarsi che l'interruttore sia in posizione "OFF". Non mantenere l'indice sull'interruttore quando si trasporta l'apparecchio o connettere quest'ultimo all'alimentazione di rete con l'interruttore acceso: questi comportamenti possono causare incidenti.
- **Prima di avviare l'apparecchio, rimuovere tutte le chiavi e gli utensili di regolazione.** Un utensile o una chiave lasciati in una parte rotante possono causare lesioni.
- **Non sopravvalutare le proprie capacità. Assicurarsi un appoggio sicuro e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare meglio l'utensile in eventuali situazioni inattese.
- **Indossare abbigliamento adeguato. Non**

**indossare abiti larghi o monili. Mantenere capelli, vestiti e guanti lontani dalle parti in movimento.** Abiti larghi, monili e capelli lunghi possono restare impigliati nelle parti in movimento.

- **Se è possibile montare dispositivi di aspirazione e raccolta delle polveri, assicurarsi che questi siano connessi e correttamente utilizzati.** L'utilizzo di tali dispositivi riduce i pericoli dovuti alla polvere.

### 2.4 Precauzioni e comportamento nell'utilizzo degli utensili elettrici

- **Non sovraccaricare gli utensili elettrici. Utilizzare sempre l'utensile elettrico indicato per il lavoro da eseguire.** Con l'utensile giusto si lavora meglio e in modo più sicuro, nell'adeguato ambito di potenza.
- **Non utilizzare utensili elettrici il cui interruttore sia difettoso.** Un utensile elettrico che non è più possibile accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- **Estrarre la spina dalla presa prima di effettuare regolazioni sull'apparecchio, sostituire accessori o riporre l'apparecchio stesso.** Questa misura precauzionale evita l'avvio inavvertito dell'apparecchio.
- **Mantenere gli utensili elettrici non utilizzati lontano dalla portata dei bambini. Non lasciare utilizzare l'apparecchio a persone che non ne padroneggino l'uso o non abbiano letto la presente guida.** Gli utensili elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- **Trattare l'apparecchio con cura. Controllare che le parti mobili funzionino perfettamente e non si inceppino e che non vi siano parti rotte o danneggiate a tal punto da compromettere il funzionamento dell'apparecchio. Fare riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'apparecchio.** Molti incidenti sono causati da utensili elettrici sottoposti a carente manutenzione.
- **Mantenere pulite e affilate le lame.** Gli utensili da taglio trattati con cura e con bordi di taglio affilati si inceppano meno e sono più facili da guidare. **Quando si rende necessaria la sostituzione di una parte, questa deve essere eseguita dal produttore o da un suo rappresentante, per ridurre le possibilità di compromettere la sicurezza dell'apparecchio.**
- **Utilizzare l'utensile elettrico, gli attrezzi ausiliari ecc. in conformità a quanto riportato**



## I | Guida all'uso

nella presente guida e a quanto stabilito per questo particolare tipo di apparecchio. A tale proposito tenere presenti le condizioni di lavoro e l'attività da eseguire. L'utilizzo di utensili elettrici per applicazioni differenti da quelle per cui gli utensili stessi sono stati concepiti può condurre a situazioni pericolose.

- Se danneggiato, il cavo di alimentazione dell'utensile elettrico deve essere sostituito con un apposito cavo che può essere richiesto all'assistenza clienti.

### 2.5 Assistenza

- Fare eseguire le riparazioni all'utensile solo da personale specializzato e qualificato, con parti di ricambio originali. In questo modo si garantisce che la sicurezza dell'apparecchio venga mantenuta.

### 2.6 Utilizzo delle batterie

- Assicurarsi che l'interruttore Laser On/Off si trovi in posizione "0" prima di inserire le batterie. L'inserimento delle batterie a laser acceso può causare incendi.
- L'utilizzo non corretto può causare il danneggiamento delle batterie. Evitare il contatto con il liquido delle batterie. In caso di contatto con il liquido delle batterie, sciacquare la parte del corpo interessata con acqua corrente. In caso di penetrazione di liquido delle batterie negli occhi, consultare immediatamente un medico. La fuoriuscita di liquido dalle batterie può causare irritazioni e ustioni alla pelle.

## 3. Prescrizioni particolari di sicurezza

- Tenere le mani lontane dalla zona della lama e dalla lama stessa. Afferrare con la seconda mano l'impugnatura supplementare o il corpo del motore. Se ambedue le mani tengono la sega circolare, questa non può ferirle.
- Non mettere le mani sotto il pezzo in lavorazione. Sotto il pezzo la copertura di protezione non può proteggervi dalla lama.
- Adattare la profondità di taglio allo spessore del pezzo in lavorazione. Sotto il pezzo dovrebbe essere visibile meno dell'intera altezza di un dente.
- Non tenere mai fermo il pezzo in lavorazione in mano o su una gamba. Assicurare il pezzo in lavorazione su un appoggio stabili-

le. È importante assicurare bene il pezzo per ridurre al minimo il pericolo di contatti con il corpo, inceppamento della lama o perdita di controllo.

- Tenere l'apparecchio solo per le superfici d'impugnatura isolate se si eseguono lavori durante i quali l'utensile di taglio può imbattersi in cavi elettrici nascosti o nel proprio cavo di alimentazione. Il contatto con un cavo sotto tensione pone sotto tensione anche le parti dell'apparecchio e può causare una folgorazione elettrica.
- Per i tagli longitudinali, utilizzare sempre un arresto o una guida angolare a squadra. Ciò migliora la precisione di taglio e riduce la possibilità che la lama si inceppi.
- Utilizzare sempre lame delle giuste dimensioni e di forma adeguata alla flangia di fissaggio (romboidale o circolare). Le lame che non si adattano alle parti di montaggio della sega ruotano eccentricamente e possono causare perdite di controllo.
- Non utilizzare rondelle sottolama o viti danneggiate o di dimensioni non adeguate. Le rondelle sottolama e le viti sono state progettate appositamente per la vostra sega, in modo da garantire prestazioni e sicurezza di utilizzo ottimali.
- Cause del rinculo e metodi per evitarlo
  - Il rinculo è la reazione inattesa di una lama che si aggancia, si inceppa o non è correttamente allineata e fa sì che la sega fuori controllo possa muoversi al di fuori del pezzo in lavorazione e in direzione della persona che sta lavorando.
  - Se si aggancia o si inceppa nel taglio che si chiude, la lama si blocca e la forza impressa dal motore fa rinculare l'apparecchio in direzione dell'operatore.
  - Se la lama all'interno del taglio si torce o è allineata in modo non corretto, i denti del bordo posteriore della lama possono agganciarsi alla superficie del pezzo in lavorazione; la lama salta allora fuori dal taglio e all'indietro, in direzione dell'operatore.

### Misure di sicurezza per evitare il rinculo

- Tenere saldamente la sega con due mani e portare le braccia in una posizione in cui sia possibile sopportare eventuali forze di rinculo. Tenere sempre la lama lateralmente, non allineare mai la lama stessa con il proprio corpo. In caso di rinculo la sega







circolare può saltare all'indietro: l'operatore è però in grado di contrastare le forze di rinculo se vengono adottate adeguate misure.

- **Se la lama si inceppa o il procedimento di taglio si arresta per un altro motivo, rilasciare l'interruttore On/Off e tenere ferma la sega all'interno del materiale, sino a che la lama si arresta completamente. Non tentare mai di togliere la sega dal pezzo o di tirarla all'indietro mentre la lama è in movimento o potrebbe comunque generare un rinculo.** Individuare la causa dell'inceppamento e rimuovere la causa stessa mediante adeguate misure.
- **Per riavviare una sega la cui lama è inserita nel pezzo, centrare la lama nel taglio e controllare che i denti della lama non siano bloccati nel pezzo stesso.** Se si inceppa, la lama può fuoriuscire dal taglio o causare un rinculo quando la sega viene nuovamente avviata.
- **Supportare i piani di grandi dimensioni per ridurre al minimo il rischio di rinculo causato dall'inceppamento della lama. Le lastre di grandi dimensioni possono piegarsi a causa del proprio peso.** Le piastre devono essere supportate su ambo i lati, sia in prossimità del taglio, sia sui bordi.
- **Non utilizzare lame ottuse o danneggiate.** Le lame con denti ottusi o male allineati danno luogo, creando un taglio troppo stretto, a un aumento dell'attrito, all'inceppamento della lama e a rinculi.
- **Prima di effettuare il taglio, stabilire la profondità e l'angolo del taglio stesso.** Se durante il taglio le impostazioni vengono modificate, la lama della sega può incepparsi e dare luogo a rinculo.
- **Usare particolare cautela quando si esegue un taglio "a immersione" in un area non visibile su tutti i lati, come un muro preesistente.** La lama che si "immerge" può bloccarsi durante il taglio contro oggetti nascosti e causare un rinculo.
- **Prima di ogni utilizzo controllare che la copertura di protezione inferiore si chiuda correttamente. Non utilizzare la sega se la copertura inferiore di protezione non è liberamente mobile e non si chiude immediatamente. Non bloccare o legare mai la copertura di protezione inferiore in posizione aperta.** Se la sega dovesse incidentalmente cadere a terra, la copertura inferiore

di protezione potrebbe piegarsi. Aprire la copertura di protezione con la leva di arretramento e assicurarsi che la copertura si muova liberamente e che non tocchi mai la lama né altre parti, a tutti gli angoli e le profondità di taglio.

- **Controllare il funzionamento della molla della copertura di protezione inferiore. Se la copertura di protezione inferiore e la relativa molla non funzionano perfettamente, prima di utilizzare l'apparecchio sottoporlo alle dovute riparazioni.** Parti danneggiate, depositi appiccicosi o trucioli residui causano il funzionamento ritardato della copertura inferiore di protezione.
- **Aprire manualmente la copertura inferiore di protezione solo per particolari tagli come il "taglio a immersione e angolato".** Aprire la copertura inferiore di protezione con la leva di arretramento e rilasciare quest'ultima non appena la lama è penetrata nel pezzo. Per tutti gli altri lavori con la sega, la copertura inferiore di protezione deve funzionare automaticamente.
- **Non appoggiare la sega sul banco di lavoro o sul pavimento se la copertura inferiore di protezione non copre l'apparecchio.** Una lama non protetta in rotazione sposta la sega in direzione opposta al taglio e sega tutto quanto trova sul suo cammino. Prestare inoltre attenzione al fatto che la lama continua a ruotare dopo lo spegnimento.
- **Utilizzare un cuneo divaricatore adeguato per la lama montata.** Il cuneo divaricatore deve essere più spesso dello spessore primitivo della lama ma più sottile della larghezza dei denti della lama stessa.
- **Regolare il cuneo divaricatore come descritto nella Guida all'uso.** Spessore, posizione o allineamento non corretti possono fare sì che il cuneo divaricatore non riesca a evitare in modo efficace un rinculo.
- **Utilizzare sempre il cuneo divaricatore, meno che per il taglio a immersione.** Dopo il taglio a immersione, rimontare il cuneo divaricatore. Durante il taglio a immersione, il cuneo di varicatore si danneggia e può causare rinculi.
- **Per agire efficacemente, il cuneo deve trovarsi dentro il taglio.** Per i tagli corti il cuneo di varicatore è inefficace a evitare un rinculo.
- **Non azionare mai la sega quando il cuneo divaricatore non è visibile.** Già la più piccola



## I | Guida all'uso

anomalia può causare un ritardo nella chiusura delle coperture di protezione.

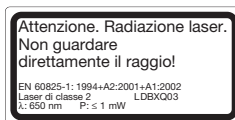
- **Non montare dischi a smeriglio nella sega circolare.**

### 4. Comandi (Figure 1 e 2)

1. Pulsante di blocco
2. Interruttore
3. Leva per la regolazione della profondità di taglio
4. Blocco del mandrino
5. Impugnatura ausiliaria
6. Corpo del motore
7. Laser (apertura di uscita)
8. Scala degli angoli di inclinazione
9. Leva per la regolazione dell'angolo di inclinazione
10. Vite di sicurezza dell'arresto parallelo
11. Arresto parallelo
12. Protezione per la lama
13. Cuneo divaricatore
14. Vite per il fissaggio della lama
15. Maniglia copertura di protezione
16. Connessione di aspirazione
17. Interruttore Laser On/Off
18. Coerchio del vano batteria
19. Lama
20. Piede della sega

### 5. Dati tecnici

Potenza assorbita:	1600 W
Tensione di rete:	230 V~
Frequenza nominale:	50 Hz
N. di giri a vuoto $n_0$ :	4500 min <sup>-1</sup>
Dimensioni lama:	190 x 20 x 2,5 mm
max. profondità di taglio	66 mm
Angolo di taglio:	0-45°
Peso (senza accessori):	5,1 kg
Classe di protezione:	II /
<b>Rumore e vibrazioni</b>	
Livello di rumore continuativo:	98,4 dB(A)
Livello di potenza sonora:	111,4 dB(A)
Vibrazione mano-braccio:	< 2,5 m/s <sup>2</sup>
Laser di marcatura:	Laser lineare
Alimentazione:	3 V (2 x batterie a bottone da 1,5 V)
Classe laser:	2
Tipo laser:	LDBXQ03
Luce laser:	650 nm, max. < 1 mW



- **Attenzione: Laser di classe 2 – Radiazione laser, non guardare il raggio.**

### 6. Preparazione

#### 6.1 Adattamento alla profondità di taglio (Figura 3)

- Per regolare la profondità di taglio, allentare la leva sul retro della copertura di protezione (3).
- Disporre il piede della sega (20) in piano sulla superficie del pezzo in lavorazione. Sollevare la lega sino a che la lama (19) si trova alla profondità di taglio richiesta (a).
- Fissare la leva per la regolazione della profondità di taglio(3). Verificare il saldo alloggiamento della lama (19).



### 6.2 Arresto d'inclinazione (Figure 4/5)

- L'angolo predefinito tra piede del seghetto (20) e lama (19) è di 90°. Tale angolo può essere modificato per eseguire tagli obliqui.
- Per regolare la profondità di taglio, allentare la leva sul retro della copertura di protezione (9).
- È ora possibile regolare l'angolo di taglio sino a 45° sui due lati: allo scopo osservare la scala degli angoli di taglio (8).
- Fissare la leva per la regolazione della profondità di taglio (9). Verificare il saldo alloggiamento della lama (19).

### 6.3 Regolazione del cuneo divaricatore (Figura 6)

- Regolare al minimo la profondità di taglio. Allentare le viti (b).
- Regolare e nuovamente serrare il cuneo di varicatore (13).
- Assicurarsi che il cuneo divaricatore (13) sia regolato in modo che
  - la sua distanza dalla corona della lama non superi i 5 mm;
  - la corona non spunti di più di 5 mm al di sopra del bordo inferiore del cuneo divaricatore (13).

### 6.4 Aspirazione di polvere e trucioli

- Collegare la sega circolare con connessione per l'aspirazione della polvere (16) a un aspirapolvere domestico. Si ottiene così un'aspirazione ottimale della polvere dal pezzo in lavorazione. In questo modo si protegge l'apparecchio e la propria salute. L'area di lavoro resta inoltre più pulita e più sicura.
- La polvere che si sviluppa durante il lavoro può essere pericolosa. A questo proposito, consultare il paragrafo Prescrizioni di sicurezza.
- L'aspirapolvere utilizzato deve essere adeguato al materiale in lavorazione. Per la lavorazione di materiali pericolosi per la salute, utilizzare un apposito aspiratore.
- Per l'utilizzo professionale dell'apparecchio valgono particolari prescrizioni in relazione ai dispositivi di aspirazione. Controllare i requisiti da rispettare con la propria associazione di categoria.
- Fissare un tubo flessibile di aspirazione al manicotto. Controllare che tutte le parti siano correttamente connesse le une con le altre.

## 7. Utilizzo della sega circolare

### 7.1 Utilizzo della sega circolare (Fig. 4/5)

- Adattare la profondità e l'angolo di taglio allo spessore del pezzo in lavorazione (vedere il paragrafo Preparazione).
- Leggere al paragrafo Prescrizioni di sicurezza e al paragrafo Utilizzo del laser come sia possibile lavorare in modo facile e sicuro con il laser.
- Assicurarsi che l'interruttore (2) non sia premuto. Collegare la spina a una presa adeguata.
- Avviare la sega circolare solo con la lama inserita.
- Posizionare il piede della sega in piano sul pezzo in lavorazione. La lama non deve toccare il pezzo in lavorazione.
- Tenere saldamente la sega circolare con ambo le mani (Fig. 4/5).

### 7.2 Avviamento della sega circolare (Fig. 7)

Premere il pulsante di blocco dell'interruttore (1) e premere l'interruttore (2) → la sega circolare si avvia.

- Lasciare avviare la lama sino a raggiungere la piena velocità. Guidare quindi lentamente la lama lungo la linea di taglio. Esercitare solo una leggera pressione sulla lama.

### 7.3 Arresto della sega circolare (Fig. 7)

Rilasciare l'interruttore (2), il pulsante di blocco si rilascia da solo → la sega circolare si arresta. Al rilascio dell'impugnatura, la macchina si arresta automaticamente per impedire il funzionamento non controllato.

- Durante il lavoro prestare attenzione a che le feritoie per l'aerazione non vengano coperte o si tappino.
- Dopo lo spegnimento non frenare la lama mediante una pressione laterale.
- Attenzione: Togliere l'apparecchio solo dopo che la lama si è fermata completamente.
- **Suggerimento:** prima del taglio si consiglia di eseguire un taglio di prova su un pezzo di legno di scarto.

### 7.4 Arresto parallelo (Figura 8)

- L'arresto parallelo (11) consente di segare linee parallele.
- Allentare la vite di fissaggio (10) sul piede del seghetto (20).
- Regolare la distanza necessaria e serrare nuovamente la vite di fissaggio (10).



- **Utilizzo dell'arresto parallelo:** Posizionare l'arresto parallelo (11) in piano sul bordo del pezzo in lavorazione e iniziare il taglio.

### 7.5 Sostituzione della lama (Figg. 9/10/11)

- Utilizzare esclusivamente lame (19) dello stesso tipo di quelle fornite con la sega circolare. Richiedere la consulenza di un rivenditore professionale.
- Premere il blocco del mandrino (4). Allentare la vite (14) con la chiave (a). Rimuovere vite e rondella.
- Rimuovere la flangia esterna. La lama (19) è tagliente! Indossare i guanti per ridurre il rischio di lesioni.
- Spingere il coprilama (12) sino all'arresto. È ora possibile togliere la lama (19) (Fig. 10).
- Non togliere la flangia interna. In caso di modifica della posizione della flangia interna, prima di inserire la lama (19) è necessario riportare tale flangia nella posizione originale. (Fig. 11 – Disposizione dei componenti della lama).
- Inserire una lama adeguata (19) attraverso l'apertura sul fondo del piede della sega (20). Posizionare la lama sulla flangia interna: la lama può essere leggermente ruotata per inserirla correttamente sulla flangia.
- Prestare attenzione alla direzione di rotazione della lama (19).
- Collocare la flangia esterna sull'albero motore. Fissare la rondella.
- Serrare a fondo la vite (14) con l'apposita chiave.
- Rilasciare il coprilama (12).

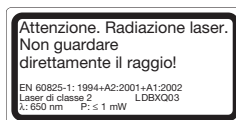
### 7.6 Utilizzo del laser (Figure 12/13)

- Il laser (7) consente di eseguire tagli di precisione con la sega circolare.
- La luce laser viene generata da un diodo laser alimentato da due batterie. La luce laser si propaga in linea retta e fuoriesce dall'apposita apertura di uscita. La linea può così essere utilizzata come tracciatura ottica della linea di taglio durante i tagli di precisione. Osservare le prescrizioni di sicurezza relative ai laser.
- **Inserimento delle batterie:** posizionare l'interruttore **Laser** (17) sulla posizione 0 (Laser spento). Togliere il coperchio del vano batterie (18). Inserire le due batterie fornite rispettando la corretta polarità (13). Rimettere il coperchio del vano batterie (18).
- **Accensione del laser:** posizionare l'interruttore **Laser** (17) sulla posizione I (Laser acceso).

Dall'apertura di uscita laser viene proiettato un raggio laser rosso. Seguendo, durante il taglio, la linea di taglio con il raggio laser si ottengono tagli più precisi e puliti.

- **Spegnimento del laser:** posizionare l'interruttore **Laser** (17) sulla posizione 0 (Laser spento). Il raggio laser si spegne. Spegnerne sempre il laser quando non lo si utilizza, per risparmiare le batterie e per evitare la diffusione indesiderata del raggio laser.
- Il raggio laser può venire bloccato da depositi di polvere e trucioli. Dopo l'utilizzo, rimuovere pertanto tali particelle dall'apertura di uscita laser.
- Nota sulle batterie: se non si utilizza per lungo tempo il laser, togliere le batterie dal vano batterie. Una fuoriuscita di liquido dalle batterie potrebbe danneggiare l'apparecchio.
- Non esporre le batterie al calore o per lunghi periodi all'irraggiamento solare diretto; le temperature superiori a 50° C potrebbero danneggiare l'apparecchio.

### 7.7 Prescrizioni di sicurezza relative al laser



Spegnere il laser di tracciatura non appena possibile, in particolare quando non lo si utilizza, prima della manutenzione e durante la sostituzione degli utensili (ad esempio durante il cambio della lama). Il laser non può essere riparato e non sono ammesse modifiche.

#### Attenzione: Laser classe 2

Il raggio laser viene diffuso liberamente se l'apparecchio viene aperto e non viene nuovamente bloccato in modo corretto. Evitare il contatto con il laser.



## 8. Pulizia, manutenzione e parti di ricambio



Prima di ogni operazione di pulizia, estrarre la spina dalla presa.

### 8.1 Pulizia

- Prima di ogni operazione di pulizia, estrarre la spina dalla presa.
- Pulire l'apparecchio regolarmente (rimuovere polvere, trucioli, schegge di legno ecc). È consigliata la pulizia dell'apparecchio direttamente dopo ogni utilizzo.
- Pulire l'apparecchio con un panno umido e poco sapone liquido. Non utilizzare detergenti o solventi che possono aggredire le parti in plastica dell'apparecchio. Prestare attenzione a evitare la penetrazione di acqua all'interno dell'apparecchio.

### 8.2 Manutenzione

- All'interno dell'apparecchio non sono presenti parti che necessitino di manutenzione.

### 8.3 Spazzole al carbone

- In caso di uno sviluppo eccessivo di scintille fate controllare le spazzole al carbone da un elettricista. **Attenzione!** Le spazzole al carbone devono essere sostituite solo da un elettricista.

### 8.4 Commissione dei pezzi di ricambio

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete di almeno 100 A per fase.

- In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che il punto di collegamento dal quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).
- L'ente di fornitura dell'energia elettrica può porre delle limitazioni per il collegamento del prodotto.



Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione: Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento.
- I requisiti della norma EN 61000-3-3 non sono soddisfatti, non consentendo un impiego su punti di collegamento scelti a piacimento.
- Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo su punti di collegamento che
  - a) non superino una massima impedenza di rete Z consentita, oppure





**Konformitätserklärung**  
**Déclaration de Conformité CE**  
**Dichiarazione di conformità CE**



ISC GmbH  
 Eschenstrasse 6  
 D-94405 Landau/Isar

- Ⓓ erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- Ⓔ déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- Ⓛ dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo

**VARIOLUX V-HKS 1600 Laser**

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG             | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG       |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/86/EEC  | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG                        | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG:      |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/86/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG:        |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG                      | <input type="checkbox"/> 97/68/EG:        |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG                      |   |

EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60745-1; EN 60745-2-5;  
 EN 60825-1; EN 50366; EN 61000-3-11

Landau/Isar, den 30.03.2005

*Brunhözl*  
 Brunhözl  
 Leiter Produkt-Management

*Karay*  
 Karay  
 Produkt-Management

Art.-Nr. 44.710.64      I.-Nr. 01015      Archivierung: 4471060-47-41418000  
 Subject to change without notice





## GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 5 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 5-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemässe Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemässe Benutzung unseres Gerätes.

**Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 5 Jahre erhalten.** Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

**Einhell Schweiz AG  
St. Gallerstrasse 182  
CH-8404 Winterthur**

**Tel. (052) 235 87 87, Fax (052) 235 87 00**

### F GARANTIE

Nous fournissons une garantie de 5 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 5 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client. La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

**Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 5 ans.** La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

### I CERTIFICATO DI GARANZIA

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 5 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 5 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

**Naturalmente in questo periodo di 5 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.** La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona a completamento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

### D

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

### F

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

### I

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

**D** Technische Änderungen vorbehalten

**F** Sous réserve de modifications

**I** Con riserva di apportare modifiche tecniche





**Made for OBI**  
OBI Bau- und Heimwerkermärkte  
Systemzentrale (Schweiz) GmbH  
Rheinweg 11  
CH-8200 Schaffhausen

09/2005

